



KANDIDATUR

ALS STELLVERTRETENDE
LANDESVORSITZENDE DER JUSOS
THÜRINGEN

MARA JANICKE

Liebe Genoss:innen,
wir stehen vor großen Herausforderungen - weltweit, in Europa, in Deutschland und besonders in Thüringen. Rechtsruck, soziale Spaltung und Klimakrise bedrohen unseren Zusammenhalt. Gleichzeitig erleben wir massive Angriffe auf Demokratie und Menschenrechte. **Genau hier braucht es uns: als linkes Korrektiv innerhalb der SPD**, das konsequent progressive Politik einfordert, Debatten prägt und sicherstellt, dass unsere Partei ihre Werte nicht vergisst.

Im letzten Jahr habe ich als **stellvertretende Landesvorsitzende** daran mitgearbeitet, unsere Positionen stark zu machen, unseren Verband weiterzuentwickeln und unsere Themen sichtbar zu machen. Dabei konnte ich auf meine Erfahrungen im **Kreisvorstand Weimar/Weimarer Land** und mein **FSJ in der SPD-Landtagsfraktion** zurückgreifen. Diese Arbeit hat mir gezeigt: **Wir können echte Veränderung erreichen - aber nur, wenn wir unbequem bleiben und uns nicht mit halben Lösungen zufriedengeben.**

Ich kandidiere erneut, weil die Jusos wichtige inhaltliche Arbeit leisten, progressive Themen sichtbar machen und Räume für Vernetzung und solidarisches Handeln schaffen und ich dafür einstehen möchte, dass wir diese Rolle ausfüllen. **Gemeinsam mit euch will ich dafür sorgen, dass die Jusos Thüringen stark, solidarisch und progressiv bleiben.**

Freund:innenschaft!
Mara

KONTAKT

✉ mara.janicke@web.de
📷 mara.lgi

Für die kommenden Jahre will ich drei Themen in den Mittelpunkt stellen:

- **Digitalisierung gerecht gestalten:** Wir müssen verhindern, dass neue Technologien bestehende Ungleichheiten verschärfen. Digitalisierung muss allen zugutekommen, ob in Schule, Arbeit oder Verwaltung.
- **Queerfeminismus leben:** Eine Gesellschaft, die Diskriminierung zulässt, ist keine gerechte Gesellschaft. Wir müssen konsequent für FLINTA* und queere Menschen eintreten - in Thüringen, wo Hass und Hetze leider Alltag sind, umso mehr.
- **Ländlichen Raum stärken:** Faire Infrastruktur, gute Arbeit und Perspektiven vor Ort sind entscheidend, damit niemand gezwungen ist, seine Heimat zu verlassen. Thüringen ist mehr als seine Städte.